

Seit gut 15 Jahren befindet sich unsere Gesellschaft in einem grundlegenden Wandel durch den Aufbau digitaler Kommunikationsnetze. Bei allen neuen Möglichkeiten und faszinierenden Anwendungsfeldern zeigt sich aber auch, dass es erhebliche Risiken und Gefahren gibt. Der unkritische Fortschritts-Hype lässt dabei nicht viel Diskussion zu, warnende Stimmen werden allzu leicht überhört. Auf die Risiken ist die Gesellschaft unzureichend vorbereitet. Jedoch werden diese nach und nach erkennbar.

Der Kongress möchte zwei Risiken aufgreifen:

Erstens die psychosozialen Risiken. Die neuen und sich verändernden Kommunikationsmöglichkeiten der sozialen Netze, Internetspiele und andere Konsumangebote, der damit verbundene Stress durch die Flut des Datenstroms, das Suchtpotential werfen Fragen auf: Wie viel Medienkonsum ist für Kinder verantwortlich?

Und zweitens die Risiken für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie sind in allen Lebensbereichen einer wachsenden Strahlenbelastung ausgesetzt. Was bewirkt die Mobilfunkstrahlung im Körper? Und wie kann man sich schützen?



Der Kongress wird hierzu den aktuellen Stand der Diskussion darstellen und möchte darüber hinaus Pädagogen – insbesondere Lehrerinnen und Lehrern – Eltern und Psychotherapeuten Anregungen geben und Perspektiven aufzeigen: Welche Möglichkeiten und Maßnahmen kann jeder einzelne für seinen eigenen Schutz ergreifen? Aber auch: Welche Vorsorgemaßnahmen sind in Kindergärten und Schulen erforderlich, damit sich die Nutzung digitaler Bildschirmmedien nicht negativ auf die körperliche, geistige und seelische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen auswirkt?

Der Kongress, eine annehmbare Balance zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und ihrer Umsetzung im Alltag auszuloten und greifbar zu machen.

Unterstützer des Kongresses



Pädagogische Hochschule Heidelberg
Institut für Weiterbildung



Kompetenzinitiative zum Schutz
von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.



Verein zum Schutz der Bevölkerung
vor Elektromog e.V., Stuttgart



PANDORA -
Stiftung für unabhängige Forschung

diagnose **FUNK** SCHWEIZ

Unterstützung mit einer Spende

Der Kongress wird mit großem Aufwand durchgeführt. Zur Kostendeckung ist Diagnose-Funk e.V. auf Spenden angewiesen. Über eine Unterstützung durch Ihre Spende würden wir uns sehr freuen.

Empfänger: Diagnose-Funk e.V.
Konto: 7027763800
BLZ: 43060967 GLS Bank
Stichwort: Kongress
IBAN: DE39430609677027763800
BIC: GENO DE M 1 GLS

Veranstalter / Impressum

Diagnose-Funk
Umwelt- und Verbraucherorganisation
zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung e.V.

Postfach 15 04 48 | D - 70076 Stuttgart
kontakt@diagnose-funk.de
www.diagnose-funk.org | www.mobilfunkstudien.de



Digitale Medien – Faszination mit Nebenwirkungen

Zu den gesundheitlichen und psychosozialen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche — Anregungen für die pädagogische Praxis

- Wie viel Medienkonsum ist für Kinder verantwortlich?
- Was bewirkt Mobilfunkstrahlung? Und wie kann man sich schützen?

09:00 Einlass

Vorträge

09:30 - 10:10 **Digitale Medien: Faszination mit Nebenwirkungen**
Uwe Dinger - Geschäftsführer Diagnose-Funk e.V.

10:10 - 10:50 **Abhängigkeitsrisiken verschiedener Formen der Mediennutzung und was wir dagegen tun können.**
Dr. Thomas Mößle - Dipl.-Psychologe,
stellv. Direktor Kriminologisches Forschungsinstitut
Niedersachsen e.V.

10:50 - 11:15 Kaffeepause

11:15 - 12:00 **Die 'hausgemachte' kränkelnde Generation**
Dr. Ulrich Warnke - Bio-Wissenschaftler,
Umweltmedizin und Biophysik

12:00 - 12:40 **Strahlungsarme Schule - Infrastruktur- und Nutzungskonzepte für die mobile Kommunikation von morgen**
Stefan Voth - Projekt FunkySchool

12.40 - 14.00 Mittagspause

Kurzseminare

Kurzseminare mit Impuls-Referaten oder Demonstration und anschließender Diskussion werden jeweils 2-mal à 40 Minuten angeboten

14:00 - 14:40 und 14:50 - 15:30

Chancen und Grenzen der Gesundheitsprävention an Schulen. Erfahrungen aus der Praxis
Stefan Voth - Projekt FunkySchool

Elektrosmog im Alltag: Wie kann ich meine Belastungen zu Hause und am Arbeitsplatz reduzieren?
Dipl.-Ing. Jörn Gutbier - Vorsitzender
Diagnose-Funk e.V.

Media Protect - Ein grundschulbasiertes Projekt zur medienpädagogischen Elternberatung
Dr. Thomas Mößle - Dipl.-Psychologe,
stellv. Direktor Kriminologisches Forschungsinstitut
Niedersachsen e.V.

Schulexperimente zur Mobilfunkstrahlung und ihre Wirkungen

Dr. Klaus Scheler - Pädagogische Hochschule
Heidelberg, Fach Physik

Die soziale Komponente der Handy / Smartphone-Nutzung. Welche Motive gibt es?

Uwe Buermann - Medienpädagoge

Experimentierfreude im Kindergarten – Unsichtbares entdecken. Einführender Vortrag über den Sinn und Zweck der Vermittlung des Themas bei Kindergartenkindern.

Brigitte Becker - Baubiologin

Das machen doch jetzt alle – exzessive Mediennutzung und ihre Folgen – eine Zeitreise

Christoph Hirte - Mediensucht-Aktivist, betroffener Vater

Kränkelnde Kinder durch umweltbedingten Stress: Zellbiologische Auswirkungen und Gegenstrategien

Dr. Ulrich Warnke - Bio-Wissenschaftler,
Umweltmedizin und Biophysik

Möglichkeiten zur Minimierung der persönlichen Strahlenexposition während einer mobilen Kommunikation

Manfred Bauknecht - Pädagogische Hochschule
Heidelberg, Fach Physik, angehender Realschullehrer

15:30 - 16:15 Kaffeepause

Diskussion

16:15 - 16:45 Diskussion zu Vorträgen und Kurzseminaren

Vortrag

16:45 - 17:30 **Früh übt sich, wer ein Knecht werden will? Medienmündig werden - nicht nur medienkompetent!**

Dr. Paula Bleckmann - Medienpädagogin

17:30 **Schlusswort**

Informationen zu den Referenten:
www.digitale-medien-2013.diagnose-funk.org



Kosten - Anmeldung - Fragen

Kosten: 45 Euro, inkl. Verpflegung

Anmeldung unter:
<http://kongress-2013.diagnose-funk.org>

Bei Fragen können Sie sich mit uns in Verbindung setzen:
Email: kongress-2013@diagnose-funk.org
Telefon: +49 (0)69 36 70 42 03
Postadresse: siehe Impressum

Veranstaltungsort - Anfahrt

Bürgerzentrum West
Bebelstr. 22
70193 Stuttgart
Ecke Schwab- / Bebelstraße

Öffentlich zu erreichen:
Haltestelle Bebelstraße U-Bahn 9 und 2, Bus 42

Vom Hauptbahnhof:
Bus 42 Richtung Schöttleplatz
U-Bahn 9 Richtung Vogelsang / Botnang
S-Bahn alle Linien bis Schwabstraße, dort umsteigen, Bus 42 Richtung Hauptbahnhof / Ostendplatz (2. Haltestelle)

Tiefgarage:
Im Haus, Zufahrt Schwabstraße